

Gelbe Seiten für Kultur

Kalender erscheint: Erstes ILE-Projekt verwirklicht

Organisationen, die versuchen, den Tourismus in der Region voranzubringen, gibt es in fast jeder Kommune. Ein neuer Taschenkalender soll nun alle die Kulturschaffenden und -veranstaltungen zusammenführen und bündeln.

BREMBERG/NASSAU/BAD EMS. Mit einem neuen Taschenkalender möchte die Region Lahn-Taunus die Kulturtermine entlang der Lahn besser bündeln und auf einem Blick zugänglich machen. Er soll im April in einer Druckauflage von zunächst 5000 Stück erscheinen und 240 Seiten umfassen.

Die Idee dazu hatte der Bremberger Harald Förster. Im Rahmen der ILE-Konzeptphase brachte er die Idee in die Arbeitsgruppe für Tourismus, Events und Kultur ein – und stieß auf offene Ohren. Die Reichweite des Kalenders geht freilich über das Kerngebiet der ILE – die Verbandsgemeinden Katzenelnbogen, Nassau, Bad Ems, zugleich offizieller Träger – hinaus. Alle Kommunen, die sich in der Region Lahn-Taunus zusammengeschlossen haben, also auch Diez, Hahnstätten, Nastätten und Lahnstein, werden in den Kalender aufgenom-

men. Damit ist dies das erste konkrete Projekt, das im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) finanziell vom Land und der EU unterstützt wird.

Für Harald Förster soll der Kalender zwei Zwecke erfüllen. Zum einen soll er nach innen wirken. Das heißt: Kulturschaffende sollen aufeinander aufmerksam werden und sich vernetzen. Zugleich soll er dazu beitragen, dass künftig Veranstaltungen in der Region terminlich besser aufeinander abgestimmt werden können.

Aber auch nach außen soll der Kalender von Nutzen sein. Sprich: Es soll für Touristen und Einheimische das ganze Jahr einen Überblick über die Aktivitäten in der Region liefern. „Wie eine Art ‚Gelbe Seiten‘ der Kultur, die man immer griffbereit hat“, wünscht sich Harald Förster. Denn davon sollen letztlich auch die Kommunen profitieren, die hoffen, dadurch mehr Übernachtungsgäste in die Region locken zu können.

Ungewöhnlich erscheint auf den ersten Blick, dass der Kalender mitten im Jahr beginnt, nämlich mit dem Mai. Aber das macht auch Sicht Försters durchaus Sinn, denn: Sollte der Kalender zum Jah-



Harald Förster hat den Kultur-Tourismus-Kalender für die Region Lahn-Taunus konzipiert und im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) im Zusammenspiel mit den Kommunen verwirklicht. ■ Foto: Andreas Nöthen

reswechsel erscheinen, wäre der Redaktionsschluss im Herbst. Zu diesem Zeitpunkt stehen jedoch noch lange nicht alle Termine für das neue Jahr fest. Zum anderen

beginnt das touristische Jahr erst so richtig im Mai. „Vorher gibt es noch nicht die Masse an Events“, sagt Förster. Der Kalender soll jedoch nicht nur einen Überblick

über Veranstaltungen geben. Zugleich sollen in einem Register Kulturschaffende nach Orten aufgelistet werden. Ergänzen soll dies zusätzlich eine Klappkarte. Bis Ende Ja-

nuar will Förster die Liste möglichst komplett haben.

(noe)

■ Kontakt: Telefon
06439/909 09 82